

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 39

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Frau

Zivilisation. — Also zugegeben, wenn die anderen so behaglich wohnten und kochten, hatten wir oft den Wunsch, uns auf einen Stuhl setzen zu können und wir machten Pläne, wie wir in unserem kleinen Zelt, wenn nicht aufrecht stehen, so doch aufrecht sitzen könnten, ohne unten auf dem nassen Gras zu planggen oder oben die Haare am nassen Dach zu waschen. Es war unmöglich! — Als aber das Wetter wieder besserte, lachten auch wir über den Komfort der anderen und versicherten uns, daß das mit dem rechten Zelten nichts zu tun habe. Also bitte schreib' jetzt auch etwas davon, wie romantisch es in einem kleinen Zelt voller Rucksäcke, Proviant, Kleidern, Schuhen, Photi und anderen Utensilien ist — hauptsächlich wenn es regnet — damit die Leute den Unterschied merken. —
Grüß Heidi.

Zeitungsnote

«Prof. Dr. Stanley Britton, der an der amerikanischen Universität Virginia einen Lehrstuhl für Physiologie innehat, hat auf einer Tagung der U.S. National Academie of Sciences vorgeschlagen, durch künst-

liche Kreuzungen von Menschen mit Affen eine Rasse von Affenmenschen zu schaffen, die als billige Arbeitsklaven nützliche Dienste tun könnten. Er äußerte sich dazu wörtlich: «Wir sollten damit nicht zu lange zögern, weil es in der Welt nur noch etwa eine Million Menschenaffen gibt.» Die Kreuzungen wären nach Dr. Brittons Überzeugung viel nützlicher als die heute verwendeten menschlichen Arbeiter.»

Liebe Hulda! Deine Entrüstung über die obenstehende Notiz ist sehr berechtigt. Trotzdem könnte etwas Gutes an der Sache sein: Man könnte die Gorillas auf der ganzen Welt für die Kriegführung ausbilden (da ja offenbar unaufhörlich Krieg geführt werden muß). Dann könnten sie auf einen speziell dafür reservierten Kriegsschauplatz aufeinander schießen, indes die Menschen menschenwürdigeren Geschäften nachgehen dürften. Was hältst Du von dieser Lösung?
Bethli.

Ein zureichender Grund

Der Prinzipal fragte eine junge Arbeiterin, warum sie eigentlich letzten Montag so viel zu spät gekommen sei, worauf sie erwiderte, sie habe in N. «Anna Koch, das Mädchen von Gonten» spielen müssen und da sei es ihr nach der Hinrichtung stockübel geworden! —
CEF

Das können wir verstehen, besonders wenn es ihre eigene Hinrichtung war.



«Es isch schüüli, wie tüür Alles wird, me ch sich scho Verschiedenes nümme leischte.»
«Jo, gällesi — jetzt mus me sich halt s Abgwöhne aagwöhne.»

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redaktion «Die Seite der Frau» zu adressieren.

Ein himmlischer
Gedanke, immer
schlank zu bleiben
durch die
stets
bewährten
Bosbergers
Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

Erlischend wirkt bei jedem Alter
in jedem Fall der Nebelspalter.
Ein Schmaus ist's für das gute Ohr
spielt einer mein Klaviano vor.

Das Kleinpiano im geschmackvollen Gehäuse,
mit dem singenden Ton, der eleganten Spielart
und der soliden Konstruktion. — Preise:
Fr. 2200.— bis 2600.—, bar oder Teilzahlung.

Zur Einführung der Generalvertretung
jedem Käufer
1 Jahr Nebelspalter gratis.

PIANO ELBER, ZÜRICH 2
Bleicherweg 5a b. Luxor-Cinema
Prospekt unverbindlich

Wirklich
Prima essen? ... Halt!
Forsthaus Sihlwald

An der Autostraße Zürich-Zug
Station Sihlwald. Telefon 92 03 01
Passanten-Zimmer Max Frei

Behagliche Wärme durch

ACCUM AG. GOSSAU / Kt. ZÜRICH
Fabrik für Elektrowärme-Apparate

SEXVIGOR **Gegen**

- Depressionen
- Nervöse Störungen
- Verfrühtes Altern
- Sexualschwäche
- Neurasthenie

In allen Apotheken **Schachtel 6.75**

Korpulenz? **KRAUTER-KERN**

KERNOSAN N°10
KRAUTER-TABLETTEN
bauen Fettansatz ab Fr. 2.-u.4.-

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch
Apotheke Kern, Niederurnen
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 41528

Er schreibt auf **HERMES**

HÜHNERAUGEN

und Hornhaut entfernen Sie rasch, schmerzlos und radikal mit **Scholl's Zino-Pads**. Extra-weiche Zino-Pflaster mit erhöhtem Rand zum Schutze gegen Schuhdruck und Reibung, sowie in jeder Packung die neuen Spezialdisk.

Scholl's Zino-Pads wirken und lösen innert 48 Stunden. Sonderpackungen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen, zu nur Fr. 1.40. Leiden Sie nicht länger, verlangen Sie heute noch in Ihrer Apotheke oder Drogerie

NEU!
Extra weich **Scholl's Zino-pads**